

CODEX S 353

15. Jahrh. (1470–1480). Pap. 21/14,5 cm. 282 Bl.

GEISTLICHE SCHRIFTEN
PREDIGTEN UND HEILIGENLEBEN

1. [GERARDUS LEODIENSIS]: Liber de doctrina et dispositione cordis (in deutscher Bearbeitung). – Vgl. A. Wilmart, Gérard de Liège. Un traité inédit de l'amour de Dieu: Revue d'ascétique et de mystique 12 (1931) 349–430. Der Autor ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Dominikaner Gerardus Leodiensis († um 1270); vgl. Quétif-Echard 1 (1719) 248–249.

(Bl. 1^r–2^v) Titel und Prolog. *Dis ist ein bûch vnd ein helsame ler vnd vnderwisung von der bereitung des hertzen. Bereitent úwer hertzen dem herren. Die wort spricht Samuel in dem bûch der kúngen ~ die ler dines herrn, die dir allein (gleichzeit. korrig. / allhie) in disem bûch ist für geleitt; (2^v–108^v) [Kap. 1]. Von vij bereittungen des hertzen. Bereitent úwere hertzen dem herrn. Nun sind in der geschriffít vij bereitung des hertzen. Samuel lert vns alhie vnserem herrn dz hertz bereitten als er spricht ~ ist sicherheit der ewigen besitzung, die wir in im vnd durch in vnd mit im ewicklich haben sint. Zú der bekantniß ... helfff vns die gewore minn Ihesus Christus. Amen.* – Erstdruck des lateinischen Textes Paris 1506. Zum deutschen Text vgl. auch Berlin SB, cod. germ. qu. 1077 (XV), f. 1^r–192^v und das alemannische Fragment cod. germ. qu. 1130 (XV), f. 71^v.

2. Anonyme Kirchenjahrspredigten (1. Teil: Weihnachtszeit). Sammlung von 43 Kurzpredigten aus Dominikanerkreisen, mit gelegentlichen Entlehnungen aus Predigten von Jüngern Meister Eckharts. Predigt Nr. 39 wird hier Johannes Nider zugewiesen.

¹ (110^r–111^v) *Dominica prima in adventu Domini. Benedictus qui venit in nomine Domini, Mathei xxi [9]. Die gnod vnsers lieben herren Ihesu Christi ... zú allen ziten. Amen. Geseget ist er, der do kumet in dem namen ... Das zit, dz wir hüt anvachent ze begon bis zú wienachten (vgl. dasselbe Exordium bei Antonius Azaro Parmensis, Postillae de tempore, hom. 1) ~ von vssen vngeteilet, allein von innen. Patet igitur, etcetera.* Teilweise wörtlich entlehnt aus einer Adventspredigt des Florentius von Utrecht; vgl. *Paradisus anime intelligentis*, hg. Ph. Strauch = *Deutsche Texte des Mittelalters* 30 (1919) 9, 20–35 (Predigt Nr. 2). ² (111^v–113^r) *Feria secunda. Benedictus qui venit in nomine Domini ... Geseget ist er, der do komet ... So got wil geförchtet sin, so nemet er sich ~ vnser pfand ist der ewigen selikeit. Amen. Fiat bone Ihesu, fiat fiat (teilweise wörtlich aus Florentius von Utrecht, vgl. a. a. O. 10, 9–23).* ³ (113^r–114^v) *Feria tertia. Benedictus qui venit ... Geseget ist er, der do kúmet ... Selig ist er, der in nu wirdiglichen empfachet ~ von innen oder von vssen (z. T. wörtlich aus Florentius von Utrecht, vgl. a. a. O. 10, 24 bis 11, 5).* ⁴ (115^r–117^r) *Dominica 2 in adventu Domini. Tunc*

videbunt filium hominis, etcetera. Luce xxi [27]. Hút so begond wir die andere zükunft ~ dz er vor geschaffen hat. Patet igitur. ⁵ (117^v–118^v) Feria 2. Tunc videbunt, etcetera. Denn werdent si sechen des mönschen kint ... Expositor: Was mag bitteres gesin einem jeglichen ~ mit keiner hand goben. Patet igitur, etcetera. ⁶ (118^v–120^r) Feria 3. Respiciete et levate capita vestra, etcetera, [Lucae 21, 28]. Sechent an durch den heiligen gelouben, dz ist: erfrowent úch ~ zú dem ende der ewigen röwe. ⁷ (120^r–121^v) Feria 4. Respiciete et levate ... Sechent an durch den heiligen gelouben ... in liden vnd in widerwertikeit ~ erbarm dich úber mich genediglichen. Amen. ⁸ (121^v–123^v) Feria 5. Cum videritis hec fieri ... [Luc. 21, 31]. Wenn ir sechent, dz dise ding anvahent ze komen ... Sant Bernhart spricht ~ Wann also stot geschriben: Qui diligitis Dominum, odite malum. ⁹ (123^v–124^r) Feria 6. Unanimis uno [ore] honorificetis Deum ... Rom. xv [6]. Einhelliglichen vnd mit einem munde ... In disen zweyen dingen, dz ist ~ wann dz ríche gottes nochet sich ... Amen. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. ¹⁰ (125^r–127^r) Dominica tertia in adventu Domini. Quid existis in desertum videre, Mt. xi [7]. Was sint ir vs gegangen ze sechen ... Die dritte zükunft des herren ist, als er nu teglichen kumet ~ Dz ich kóme zú im weselichen. Amen. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. ¹¹ (127^r–128^v) Feria secunda. Quid existis [in desertum videre]. Was sint ir us gegangen ze sechen ... Dz ist von der welt in ein geistliches leben vnd mit sunderheit hieher ze komen in dises closter .N. ~ Es ist nit also gegeben den anderen, als úch nu hie .N. ¹² (128^v–129^v) Feria tertia. Quid existis [in desertum videre]. Was sint ir vs gegangen ze sechen ... Respondit: Nicht anderes denn dz füre brennen in dem busche ~ Darzú vns och füre Christus Jhesus. Amen. ¹³ (130^r–133^v) Sabbato quattuor temporum [in adventu]. Videbunt gloriam Domini, etcetera. Ysaie xxxv [2]. Si werdent sechen die glorie des herren ... Die glorie des herren Jhesu sint alle vserwelten kinder ~ hie in genaden vnd hernoch in der glorie, amen. Fiat bone Jhesu. ¹⁴ (133^v–135^v) Dominica quarta in adventu Domini. Confessus est et non negavit, etcetera. Johannes i [20]. Er verjache vnd löignete nit. Hút so begot man die zükunft des herren als er komen wirt ~ vnd aller tugent nackent vnd bloß. Patet igitur, etcetera. ¹⁵ (135^v–137^r) Feria secunda. Confessus est, etcetera. Johannes veriache vnd löignete nit. Was verjach er? ~ nit vs dir, mer vs got ist. ¹⁶ (137^r–138^v) Feria tertia. Confessus est, etcetera. Er bekant vnd verjach die warheit von Christo ~ dz selbe, dz er ist. Amen. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. ¹⁷ (139^r–140^r) In vigilia nativitatis Christi. Sanctificamini, cras enim, etcetera. Josue iii [5]. Ir sond úch heiligen, wann morgen so wirt der herre ... Es zimt wol vnd ist och billichen ~ vnd vnder úch allen stetiglichen wúrken. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. ¹⁸ (140^r–141^v) Aber an der vigilia Christi. Joseph fili Davit, etcetera. Mt. i [20]. Joseph du sun Davit nit fürchte dir ... Also sprach der engel ... Joseph betútet hie alle geistliche lút ~ er welle denn lossen den sinen. Patet igitur, etcetera. ¹⁹ (141^v–142^r) Aber an der vigilia Christi. (J)oseph autem vir eius ... [Matthaeus 1, 19]. Aber Joseph ir mann, ... Also ist es och noch mit ettlichen geistlichen mönschen ~ Bittent dz es alles gebesseret werde. Amen. ²⁰ (142^r–143^v) Aber an der vigilia Christi. Iudea et Jerusalem nolite timere, etcetera [in vigilia nativitatis Domini: antiphona 1 ad Laudes]. O Judea vnd Jerusalem nit fürchtent

úch... Dise wort werdent gesprochen zú einem jeglichen gúttén seligen mónschen ~ Nicht vmb mines verdienens willen, mer ... Amen. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. ²¹ (144^r–145^r) In nativitate Domini nostri Ihesu Christi. Parvulus natus est nobis ... Ysaie ix [6]. Dz klein kindelin Jhesus ist vns geboren ... Es ist kein wunder, dz ein klein kindlin ~ erfrowen alles erteriche. ²² (145^v–146^v) De sancto Stephano. Dies diem superat et lux lucem, Eccl. 34. Der tag úbertriffet den tage ... Dz liechte dz ist dz feste der zitlichen geburt ~ Do entschieffe er sússiclichen in gotte. Patet igitur. ²³ (146^v–148^r) [De sancto Johanne evangelista]. Mundam servavi animam meam ... Tho(bie) 3 [16]. Rein vnd luter hab ich allezit behalten min sel ... Der spiegel sint dry die vns nu fúrgehebt werdent ~ mer geminnt worden. Patet igitur, etcetera. ²⁴ (148^v–149^v) [De ss. Innocentibus]. Flores apparuerunt in terra nostra. Cant. 2 [12]. Die blúmen sint vffgegangen ... Sant Gregorius spricht hie also ~ die arme lút nu verdruckent ... Patet igitur, etcetera. ²⁵ (150^r–151^r) [Infra octavam nativitatis]. Puer autem crescebat, Luce ii [40]. Das kint nam zú vnd wúchse ... Der herre Jhesus nam zú an dem alter ~ die ersten stúle haben in der Sinagoge. Patet igitur, etcetera. ²⁶ (151^r–153^v) [Dominica infra octavam nativitatis]. Revelentur ex multis cordibus cogitaciones, [Luc. 2, 35]. Es werdent geoffenbaret vs vil hertzen die gedencke. Gregorius: Quid est cor, etcetera. Was ist dz hertz des mónschen anders ~ hiemit mócht man schier komen zú tod sünden. Patet igitur, etcetera. ²⁷ (154^r–155^v) [Dominica infra octavam nativitatis]. Quanto tempore heres parvulus est, etcetera. Gal. iii [1]. So lang als der erbe ein kint ist ... Bernhardus: Wo sint nu die ere gitigen vnd hochvertigen hertzen ~ vnd wenige mónschen findent in recht. Patet igitur, etcetera. ²⁸ (155^v–160^r) [In Circumcisione Domini seu octava Nativitatis]. Vocatum est nomen eius Jhesus, [Luc. 2, 21]. Sin name ist genant Jhesus. Sit nu Jhesus sovil gesprochen ist als ein behalter ... Dises ist hút gar ein herliches fest vnd hochzit ~ gehört eigentlich zú den gútwilligen hertzen; daran fünf Kurzbetrachtungen über das Leben Jesu mit dem Schlußvermerk: (160^r) Wiltu aber dise ding alle als hievor geschriben stot von dem nammen Jhesus clorlicher lesen, mercken vnd verston, so nim fúr dich dz bóchli von dem ‚holtz des lebens‘ des andechtigen Ierers Bonaventura; do findest du es also eigenlichen geschriben mit der vslegung; siehe Lignum vitae: S. Bonaventurae Opera omnia, ed. Quaracchi, 8 (1898) 68–86. ²⁹ (160^r–162^v) De epiphania Domini. Ubi est qui natus est ... Mt. ii [2]. Wo ist der núw geboren kúng der juden? A(u)gustinus: Nuper celebravimus, etcetera (= sermo 199: ML 38, 1026). Wir habent nun zu dem nechsten begangen dz fest Christi ~ als die (gleichzeitig eingeschoben / helgen) dry kúng totten, dorum sprochent si: venimus adorare eum (gedanklich und teilweise auch wörtlich entlehnt aus dem Epiphanie-Sermo des Hermann von Loeveia, vgl. Paradisus anime intelligentis ... 33, 1–3. ³⁰ (162^v–166^v) [In die s.] Pauli primi heremite. Expulit eum spiritus in desertum, Marc. [1, 12]. Der geist treib in hinvs in die wústi. Wie wol man diese wort liset von dem herren Jhesu ... so mögent wir si doch wol zúschriben sant Pa(u)lus, dem ersten waldrúder vnd einssidel ~ den willen gottes in siner ewigen fúrsichtikeit mit vns vnd gegen den vserwelten kinden gottes. Patet igitur, etcetera. ³¹ (166^v–168^r) [Dominica infra octavam Epiphaniae. Sermo 1]. Re-

mansit puer Jhesus in Jerusalem, Luc. ii [43]. Das kind Iesus beleib zů Jerusalem. Glosa: In dem hochzit der österlichen fröiden vns zů einer ler ~ jo ouch von den vngelöibigen. Patet igitur, etcetera. ³² (168^r–169^r) [Dominica infra octavam Epiphaniae]. *Ein andere predige. Invenerunt illum in templo, [Luc. 2, 46]. Si fundent in in dem tempel siczen ... Der stett sind dry an den man den herren Ihesum nun findet ~ getröstet werden mit dem herren Jhesu ... Fiat bone Jhesu, fiat fiat.* ³³ (169^r–172^v) [Dominica infra octavam Epiphaniae. Predigt] *von der Epistel. Obsecro vos per misericordiam Dei, etcetera. Rom. xii [1]. Ich bit úch durch die barmhertzikeit gottes ... Glosa: Nit allein die sel von innen ~ vs der übung vnd frucht aller tugent. Patet igitur, etcetera.* ³⁴ (172^v–174^v) [In octava Epiphaniae]. *Hic est filius meus dilectus, Mt. 3 [17]. Dis ist min geminter sun. Die zitliche geburt Christi habent vns bishar geprediget ~ dises erb mitteile vnd gebe ouch ewiklichen ze sechen ... Amen (z. T. und mit geringen Varianten entlehnt aus der entsprechenden Predigt des Bruder Erbe, vgl. a. a. O. 28, 21 bis 29, 6 und 29, 23 bis 30, 11).* ³⁵ (174^v–175^v) [De eodem]. *Hic est filius meus dilectus ... Mt. [3, 17]. Diser ist min geminter sun in dem ... Worum wirt der herr Jhesus genant ein geminnter sun gottes (unvollständig).* ³⁶ (176^r–177^v) [Dominica 1 post octavam Epiphaniae. Vocatus est autem et Jesus ... ad nuptias, Joh. 2, 2]. (Anfang fehlt) *Mit dem Schluß || wann diser wirt ewiklichen getröstet ... aber du ewiklichen gepinget.* ³⁷ (177^v–179^v) [De eodem]. *Non alta sapientes sed humilibus consencientes, Rom. xii [16]. Die höchsten ding söllent ir úch nicht lassen schmeckent ze vil ... Der prophet spricht: Domine non est exaltatum ... Herr min hertz ~ vnd also sin selbs eben warnemmen, nit der andren. Fiat bone Jhesu, fiat fiat.* ³⁸ (179^v–182^r) [Dominica 2 post octavam Epiphaniae]. *Domine, si vis, potes me mundare, Mt. viij [2]. Herr, wilt du so macht du mich gereinigen. Etliche ding wurken mit mügung vnd arbeit ~ wann du mich gröslichen gesterket hast. Patet igitur, etcetera.* ³⁹ (182^r–184^r) [De eodem]. *Nolite prudentes esse ... Rom. xii [16]. Ir söllent nit wis sin vor úch selbs ... Es ist mit dem gemüt von innen als mit der welt von vssen. Wann also als die sichtige welt nit mag beston ~ in der helgen gehorsame vnd fliechen alle sunderliche vns von vssen. Patet igitur, etcetera.* *Daran aus gleicher Hand: Hec magister Johannes Nider [anno] xiiiij^cxxxj (= 1431). Ob sich dieser Autorenhinweis auf sämtliche vorhergehenden Kurzpredigten bezieht oder nur auf diese eine (Nr. 39), war bisher nicht mit genügender Sicherheit zu ermitteln; vieles spricht jedoch für die erstere Annahme. Über den Ordensreformer und Prediger J. Nider siehe K. Schieler, Magister Johannes Nider (Mainz 1885).* ⁴⁰ (184^r–186^v) *Dominica tertia post octavam Epiphanie. Domine, salva nos, perimus, Mt. viij [25]. Herr, behalt vns, wir wellent gantz verderben. Dises ist das gebett der jungeren Christi als si sprechen in todes nöten ~ wann es ist besser einer verderb, denn die einikeit.* ⁴¹ (186^v–189^r) [Eodem die]. *Von der epistel. Nemini quidquam debetis, Rom. 13 [8]. Ir sint nieman keiner hant schuldig ... Augustinus: Die liebi vnd minn wirt dorum genant ein schuld ~ dorum sol man si nit minnen mer hassen.* ⁴² (189^r–191^r) *Dominica quarta post octavam Epiphanie Domini. Domine, nonne bonum semen seminasti ..., Mt. 13 [27]. Herr hast du nit gütten somen geseyet ... Wie güt der somen yemer ist,*

seyet man in ~ So mag ich erst frölichen singen: Nunc adest consolacio ... Amen. Fiat bone Jhesu, fiat fiat. Ach ellend vnd jomertal, wie lang wilt du dich also verziechen ... Amen.
⁴³ (191^r–193^v) [Eodem die]. *Von der epistel. Induite vos sicut electi Dei ...*, Col. 3 [12].
Legent úch an als die vserwelten helgen ... Drierhant mönschen pfliget man gewonlichen ~ vnd dz verdienen die ewige selikeit. Induite ergo vos, etcetera. Fiat bone Jhesu, fiat fiat.

3 (194^r–198^r). [Johannes Nider (?)]: *Ein predge von der hochgelopten wirdigen himelfart der jungfrowen Marien. Von der loblichen hochzit der scheidung Marie ... söllent ir mercken fünf ding ~ dorum söllent wir zú ire rüffen ... vnd sprechent: Salve regina misericordie, o gütige o milte o süsse jungfrow Maria. Amen.* Aus vorliegender Hs. im 19. Jahrh. von P. Anselm Dietler aus Beinwil-Mariastein kopiert und nach dessen Kopie abgedruckt: ZSKG 4 (1910) 207–212; vgl. dazu auch die (ganz unkritischen) Ausführungen ebd. 5 (1911) 69–70. Danach, ohne Quellenangabe, erwähnt bei W. Muschg, *Die Mystik in der Schweiz* (1935) 108.

4. Ausgewählte Heiligenlegenden: 1 (198^{r-v}). *Dis ist dz leben des hochgelopten himelfürsten vnd grossen marterer sant Laurencius ... Laurencius dz wort betútet einen der einen lorberbóm hatt = Legenda aurea cap. 117 (prologus); vgl. Die Legenda aurea des Jacobus de Voragine aus dem Lateinischen übersetzt von R. Benz (³1955) 564; (198^v–200^r) *Hie fachtet an von sinem vsgang vnd geburt. Sant Laurencius vatter vnd múter wored rich vnd heiden ~ vnd do fieng sin marter an; (200^r–206^v) Von siner marter. Sant Laurencius ein marterer vnd ein ewangelier wz búrtig von spangen land ~ vnd noch disem leben dz ewig (korrigiert aus ewige) leben. Amen = Legenda aurea cap. 117 (mit gekürztem Schluß); vgl. Benz 564–576.* 2 (207^r–208^v). *Dis ist das leben der heiligen jungfrowen vnd martiririn sant Christina. Christina die was búrtig von den aller edlesten fründen in Tiro Ytalie ~ vnd gesetzet in die iemer werende fröde. Amen = Legenda aurea cap. 98; vgl. Benz 485–487.* 3. DIETRICH VON APOLDA: *Leben der heiligen Elisabeth. (209^r) Titel und Prolog. In nomine patris et filii et spiritus sancti. Dis ist das leben vnd die legend der seligen sant Elisabeth ... Do ich Dietrich ein brúder prediger ordens vnd priester vnwürdig von Túrigen ... in dem namen vnseres herren Jhesu Christi; [Kap. 1]. Zú dem ersten von dem edlen stamen ir vorderen ... Zú den zitten, do der hertzog von Swoben, genant Philipus, der do was keyser Heinrichs brúder ~ (250^r) vnd och hat sy xij toten das leben von got erworben ... dem sy er von ewen zú ewen. Amen (= Kap. 44). Vgl. BHL 2496. Zur Vita der hl. Elisabeth von Thüringen siehe NA 13 (1888) 433–515; über Dietrich von Apolda besonders 472–493. Vgl. auch Elisabeth von Thüringen. Die Zeugnisse ihrer Zeitgenossen. Hg. L. Maril (1960). Daran zwei Gebete zur hl. Elisabeth: a) (250^r) *O du selige gemachel Christi sant Elisabet; b) (250^v) liturgische Tagesoration: O erbarmhertziger got, erlücht die hertzen ... Amen.* 4 (250^v–256^r). *Dis ist die legend der heiligen wirdigen jungfrowen vnd martererin sant Cecilia. Prolog. Als die ögen der dirnen sint sechen in die hent ir frowen ... in aller wunn ewiklichen; Cecilia ist och als vil gesprochen als ein lilige des himels ~ Vnd gab vff iren geist in die hend der***

lieben englen ... das ewig leben. Amen = Legenda aurea cap. 169; vgl. Benz 895–903 (ohne Prolog). 5 (257^r–282^r) *Dis ist dz leben vnd die legend des hochgelopten vatters sant Wilhelmus* (= Wilhelm von Malavalle, genannt der Große). *Sant Wilhelm ein helger bichter gottes, geboren vsser Pictavien land, einer grofschaft, von edlem geschlecht ~ Bi disen zeichen vnd vil ander, die nit hie geschriben sint ... der ein nothelfer ist in allen nöten, in gottes namen. Amen. Deo gratias* = gekürzte Fassung der vita a Theobaldo exornata, siehe ASS. Februarius 2 (1864) 451–472; vgl. BHL 8922.

Kurrentbastarda (bastarda currens) mit oberrheinischem Einschlag aus sieben verschiedenen Frauenhänden bzw. anonymen Nonnenhänden des Basler Steinenklosters (1: 1–108, 2: 110–157, 3: 158–193, 4: 194–198, 5: 198–203, 6: 203–256 und 7: 257–282), die auch in anderen Codices derselben Provenienz wiederkehren, wie etwa im deutschen Legendenbuch Basel UB, cod. A VIII 36; zum größeren Teil finden sich dieselben Hände (für den Zeitraum von 1467 bis 1492) aber auch in Archivalien des Basler Steinenklosters, z. B. Staatsarchiv Basel-Stadt, Klosterarchiv St. Maria-Magdalena, Handbuch T und U. Zwei Schreiberbitten: (198^r) *Ora pro scriptrice* und (206^v) *Orate pro me Deum* (ms. *Deus*). Sexternen mit Reklamanten. Majuskeln und Überschriften rot; Satzanfänge, Zitate und Eigennamen (durch Hand 6) rubriziert; (1^r). (110^r) Anfangszeilen in gotischer Textur. Die Hs. wurde bei der Katalogisierung durchfoliiert. Blattverluste (z. T. mit Textverlusten): 1. Bl. der 1. Lage, 2 nach 60, 2 nach 75, 4 nach 108, 1 nach 173, 1 nach 175, 10 nach 193 und 5 nach 208. Unbeschrieben: (109) und (265^v). – Zur Provenienz: 1. (282^v = Hand 6 aus der Zeit um 1470/75): *Dis buch ist der swestren zu sant Maria Magdalenen an den Steinen ze Basel*; vgl. die Reproduktion dieses Besitzeintrages in *Verklungene Welt* (1954) 16 Abb. Nr. 2 (mit vertauschter Anschrift); 2. (Vorderspiegel, saec. XVI): *Diß Buech gehört Olsperg*; 3. (Vorder- und Rückspiegel, saec. XVIII ex.): *Sophie Hürsch*; 4. (Vorderspiegel, aus der Zeit um 1800, später getilgt): [...] *gehört / [...] Basel*. Der Codex wurde um 1820 an einer Basler Auktion nach Beinwil-Mariastein verkauft; vgl. Vorderspiegel (obere Ecke): p. 5. = Standortbezeichnung von Mariastein.

Heller Schweinslederband über leicht abgekanteten Holzdeckeln (restauriert 1953). Beide Deckelflächen durch dreifache Streicheisenlinien aufgeteilt, in der Rahmenbordüre und im Mittelfeld mit Blinddruckstempeln verziert: Arbeit eines spätestens seit 1467 für die Dominikanerinnen in Basel und Bern tätigen Meisters, der sich allem Anschein nach mit dem 1475/76 auch durch Arbeiten für die Basler Münsterbibliothek ausgewiesenen «Buchbinder ad Lapidem» identifizieren läßt; vgl. K. Stehlin, *Regesten zur Geschichte des Buchdrucks* 2 (Leipzig 1888) 6 Nr. 1127. Der bisher bekannt gewordene Stempelvorrat dieses Meisters umfaßt sieben Nummern, wovon für vorliegenden Einband die Stücke 1 (Blütenranke im Rechteck) und 3 (große Palmette, frei) verwendet sind. Rücken vierbündig; blau-weiß umstochenes Kapital. Vom Rückdeckel ausgehendes Schließband (erneuert), Messinghafte mit Rosettenmuster am Vorderdeckel erhalten. Am Vorderschnitt drei rote Ledersignakel (Blattweiser) erhalten.

Wasserzeichen: 1. Ochsenkopf mit Stern = Briquet 15105; 2. Dreiberg mit hohem Kreuz, oberrheinische Form, aus der Zeit um 1470/80 = Briquet 11794 (identisch in S 332).